

Ein ungleiches Paar

Designorientierter Architekt trifft auf über 100 Jahre altes Landhäuschen. Und was passiert? Es findet eine architektonische Symbiose statt, so feinfühlig, wie sie nur ein echter Profi zu Stande bringt.



Um den typischen blau-weißen Marine-Look eines Beach-Hauses zu vermeiden, entschied sich Rhea bewusst für Schwarz-Weiß-Kontraste.



1. Hinter der Schindelfassade dieses typischen Shelter Island-Cottages verbirgt sich ein perfekt eingerichtetes, zeitgenössisches Interieur. 2. Inmitten des weitläufigen, romantischen Gartens sorgt der neue Outdoor-Pool im Sommer für eine coole Auszeit.

Es ist etwa fünf Jahre her, dass zwei Welten aufeinander prallen. Die hippe Welt des Architektenpaares Schappacher-Whitete aus New York City und die verträumte Welt eines über 100 Jahre alten Country-Cottages auf Shelter Island, am östlichsten Zipfel von Long Island. „Ehrlich gesagt waren wir damals auf der Suche nach einem modernen Wochenenddomizil“, gibt Firmeninhaber Steve zu. „Doch das kleine, schon etwas in die Jahre gekommene Häuschen mit seiner Schindelfassade war einfach wunderschön und wir mussten möglichst schnell ein Kaufangebot machen.“ Der Architekt und seine Geschäfts- und Lebenspartnerin Rhea sahen das Projekt als Herausforderung und unterschrieben wenig später den Vertrag. „Es war wirklich etwas ganz Neues für uns und wir mussten umdenken“, gesteht Rhea. „Denn normalerweise sind wir auf stylische Loft-Wohnungen oder herrschaftliche Gründerzeitvillen spezialisiert.“ Doch als die beiden die Räume des Hauses zum ersten Mal betraten, wussten sie schon nach wenigen Minuten, wie es am Ende aussehen sollte. „Wir wollten ▶



1. Konsequenz bis ins Detail: Selbst bei den Küchenaccessoires hielt Rhea sich durchgängig an ihr schwarz-weißes Farbkonzept.
 2. Den Kronleuchter im Esszimmer bearbeitete Rhea mit schwarzer Sprühfarbe, die Tischplatte strich sie nachträglich in Weiß.

auf keinen Fall die Seele des Hauses verändern und gingen deshalb sehr behutsam mit der „alten Dame“ um“, erklärt Steve. Und so verbrachte das Paar seine erste Nacht vor dem Haus im Auto, mit Schweinwerferlicht an und Scribble-Blöcken auf dem Schoß. „Da wurde uns klar, dass es mit einer kleinen Renovierung nicht getan war – das war ein größeres Projekt“, erzählt Steve. „So mussten wir zum Beispiel die Holzpflocke erneuern, auf denen das Haus stand.“ Außerdem rissen sie einen Großteil der Wände im Erdgeschoss heraus und ersetzten sämtliche Bodenbeläge durch geweißte Holzdielenböden. Flügeltüren und ein neues Bad im Obergeschoss waren die letzten Sanierungsmaßnahmen, bevor sie mit der Inneneinrichtung beginnen konnten. „Mein Farbkonzept hatte ich sofort im Kopf: Sandtöne mit Weiß und Schwarz“, erklärt Rhea. „Im Einklang mit der Umgebung wollte ich eine Strandhausatmosphäre schaffen, aber dennoch vom üblichen Blau-Weiß-Klischee abweichen.“ Was ihr auch bis ins kleinste Detail gelang: Von den Möbeln bis hin zu den Textilien und dem Geschirr hielt Rhea sich akribisch an ▶



Auf der mit Tafelfarbe gestrichenen Küchenwand hinterlassen Wochenend-Gäste ihre Kommentare und lustige Zeichnungen.



ihre Farbvorgabe. „Und wenn es einmal ein bestimmtes Accessoire, wie beispielsweise unseren Kronleuchter im Esszimmer, nicht in der richtigen Farbe gab, dann holte ich einfach die Sprühdose aus dem Schrank“, fügt sie hinzu. Da das Architektenpaar an der Größe des Hauses nichts ändern wollte, mussten sie sich eine Alternative zur klassischen Aufstockung überlegen. „Wir ließen eine Pergola im Stil des Hauses bauen und platzierten an deren Ende einen offenen Kamin aus Backstein“, erzählt Steve. Ein echtes Designerstück durfte am Ende dann aber doch nicht fehlen. „Unser Pool ist puristisch und clean und steht im Kontrast zum Haus. Doch ich denke, die „alte Dame“ wird es uns verzeihen.“

TEXT: BARBARA BAUERSACHS
FOTOS: LAURA MOSS, LAURAMOSS.COM

➔ AUF EINEN BLICK

LAGE Das Haus steht auf Shelter Island, einer Insel im Osten von Long Island vor New York. **BAUJAHR** 1904. **GRÖSSE** ca. 150 qm. **INFOS ZUM HAUS** Das Haus ist ein Projekt des New Yorker Architektur-Büros SchappacherWhite (www.schappacherwhite.com).



Bild oben: In eine Nische des Poolhauses bauten Steve und Rhea eine halbrunde Schlafinsel ein – der ideale Ort für ein kurzes Nickerchen. **Bild unten:** Die ehemalige Garage ist heute das Poolhaus mit eigener Terrasse. Die Schindelfassade beließ Steve so, wie sie war und setzte lediglich neue Fenster und Türen ein.



PERFEKT INSZENIERT
Die schwarze Henkeltasche von **Nordal** macht beim Einkauf und auch danach eine gute Figur.



SHABBY CHIC
Hübsche Helfer: cremeweiße Tablett im angesagten Used-Look von **Broste Copenhagen**.



ZEITLOS SCHÖN
Selbst wenn sie nicht funktions-tüchtig wäre, wäre die Uhr von **Maisons du Monde** ein Blickfang.



HAVE A SEAT, PLEASE
Perfekter Rückzugsort für eine kleine Lesepause: weißer Sessel von **Maisons du Monde**.



HOW BEAUTIFUL
In der Vitrine von **Maisons du Monde** kommt Sonntagsgeschirr toll zur Geltung.



LEICHT & BEQUEM
Für ein Gefühl wie auf der Terrasse: Stühle im Bambuslook von **House Doctor**.



SCHÖNE SCHWESTERN
Groß und klein gesellt sich gern – diese beiden können sich sehen lassen. Kannenset von **Nordal**.

➔ *Inspirationen*

Wohnen wie die Schappachers im schicken Schwarz-Weiß-Look



STELLDICHEIN
Bei den Vasen von **House Doctor** ist Kombinationsgabe gefragt.



ABWECHSLUNG
Endlich mal kein Karo: Kissenbezug mit Rauten-Muster von **Au Maison**.



BALANCE-AKT
Hocker von **Tine K Home** machen an jedem Küchentresen eine gute Figur.